

i&f informiert

VEREINIGUNG SCHWEIZER KUNSTSCHACHFREUNDE

Generalversammlung vom 6. April 2003 im Bahnhofbuffet Olten

18 Mitglieder der VSKSF haben an dieser Generalversammlung teilgenommen.

1. Statutarische Geschäfte

a) Protokoll der GV 2002: Das in i&f publizierte Protokoll von O. Vollenweider wird genehmigt.

b) Jahresbericht des Präsidenten für 2002: Nach dem Jubiläumsjahr 2001 nahm das vergangene Jahr einen eher üblichen Verlauf. An der **EXPO.02** konnte unsere Vereinigung an den Schachtagen 250 hierfür konzipierte Flyers und Ansichtsexemplare der neuen Anthologie auflegen. Das Interesse der Besucher schien rege, doch fehlte danach ein konkretes Echo.

Aus dem Kreise der Mitglieder hatten wir den **Hinschied von zwei Kollegen** zu beklagen. Im Januar starb Max Winkelmann, im September Pierre Deriaz. Beide waren begeisterte Anhänger des Kunstschachs und wir durften sie noch kurz zuvor an unseren Versammlungen begrüßen.

Die Schweizerische Lösungsmeisterschaft war wiederum eine spannende Veranstaltung, in welcher sich folgende Sieger auszeichneten. Kategorie Elite: 1. Josef Kupper, 2. Klaus Köchli 3. Thomas Maeder. Allgemeine Kategorie: 1. Wolfgang Leuzinger, 2. Ruedi Wüthrich 3. Thierry Ott. Kategorie 'Einsteiger': 1. Patrik Hubschied, 2. Roland Bürki 3. David Schaffner.

Heinz Gfeller hatte zum letzten Mal die Oberleitung dieses stets bestens organisierten Anlasses übernommen, und der Präsident dankte ihm auch an dieser Stelle herzlich für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Vom 31.8.–7.9.2002 fand in Portoroz (Slowenien) der **45. Weltkongress der Problemisten** statt. Erstmals seit langem konnte die Schweiz mit einer vollständigen Dreier-Mannschaft antreten (J. Kupper, Th. Maeder, K. Köchli). Der Erfolg war mittelmässig. Dafür errang Th. Maeder im Offenen Lösungsturnier dank seines guten Resultats die letzte noch fehlende Norm für den FM-Titel. In den Kompositionsturnieren profilierte sich R. Aschwanden gleich als mehrfacher Sieger: Zwei erste und ein zweiter Preis. Zudem wurde bekannt, dass er in der ersten individuellen Kompositionsweltmeisterschaft der Sparte Märchenschach den 2. Platz belegte. Der Präsident gratulierte herzlich zu diesen feinen Leistungen.

Die Teilnahme am **7. WCCT**, der Mannschaftskompositionsweltmeisterschaft, sowie der bevorstehende **Länderkampf gegen Finnland** werden in weiteren Traktanden eingehend behandelt.

Abschliessend spricht der Präsident allen Mitgliedern, die sich auch im vergangenen Jahr in verschiedener Weise für das Problemschach im allgemeinen und die Vereinigung eingesetzt haben, seinen besten Dank aus. Das Kunstschach ist in unserem Land und auf internationaler Ebene überaus auf das Engagement vieler Idealisten angewiesen.

c) Bericht des Kassiers zur Rechnung 2002: Der Quästor, Dr. W. Issler, erläutert kurz die Jahresrechnung, welche den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt wurde. Der Revisionsbericht von A. Nievergelt wird verlesen und dem Vorstand die Décharge einstimmig erteilt.

d) Wahl der Rechnungsrevisoren: Der Revisor und sein Stellvertreter (A. Nievergelt und H. Baumann) werden in Abwesenheit wieder gewählt.

e) Budget und Jahresbeiträge 2003: Auch das Budgetblatt erhielten alle Mitglieder zum voraus. Dieses wird ebenfalls von Dr. W. Issler kurz erläutert und anschliessend einstimmig genehmigt. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

2. Jahresprogramm und Berichte

a) Schweiz. Lösungsmeisterschaft 2003 in Zürich: A. Schönholzer musste sich für die GV entschuldigen. So konnte O. Vollenweider berichten, dass er die Feuertaufe als neuer Oberleiter

bestens bestanden hat. Die Probleme waren sorgfältig ausgewählt worden (zusammen mit R. Wüthrich) und das Material früh vorliegend; und betreut von einem kleinen Team verlief der Anlass fliessend und harmonisch. Die Sieger in der Kategorie Elite: 1. GM R. Baier, 2. J. Kupper, 3. M. Hoffmann. Kategorie 'Open': 1. K. Köchli, 2. W. Leuzinger, 3. A. Crisovan.

b) WCCT (Mannschaftskompositionsweltmeisterschaft):

Schweizer Auswahl. Hier gab Captain Th. Maeder Auskunft über die Anzahl und die Sparten der bei ihm eingegangenen Probleme. Da in einigen Kategorien – glücklicherweise – mehr als die drei zugelassenen Kompositionen (pro Land) eingingen, wurden diese Aufgaben jeweils durch drei Problemisten gewertet. In einer Kategorie ergab sich der Bedarf für eine Auswahl erst nach der Herbstversammlung, weshalb dort kurzfristig ein Auswahlgremium bestellt wurde. Die ausgewählten Schweizer Aufgaben wurden termingerech an die mazedonischen Organisatoren geschickt, welche den Empfang bestätigt haben.

Schiedsrichteramt der Schweiz: Die Schweiz wird als eines von fünf Ländern die Hilfsmatts beurteilen; die entsprechende Gruppe setzt sich zusammen aus Th. Maeder, J. Kupper, R. Baier und B. Stucker und evtl. weiteren Interessierten. Ferner ist die Schweiz Ersatz-Beurteiler in der Kategorie Märchenschach.

c) PCCC (Weltkongress für Problemisten) in Moskau: Dieser Kongress wird vom 26. Juli bis 2. August 2003 stattfinden im Hotel 'Ukraina'. Nicht nur Delegierte und Teilnehmer am Weltlösungsturnier können teilnehmen, alle am Kunstschach Interessierten sind willkommen! (Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies sogleich tun, weil ein Visum eingeholt werden muss!)

d) Länderwettkampf Finnland – Schweiz: Auch Komponisten, die nicht Mitglieder unserer Vereinigung sind, können sich beteiligen. Der Ansprechpartner in Finnland ist J. Paavilainen. Es wurden drei Kategorien festgelegt: Mehrzüger, Hilfsmatt und 'Universell'. Voraussichtlich wird jedes Land 8 Probleme pro Sparte einreichen können, einzelne Problemisten dürfen jedoch nur mit höchstens 3 Aufgaben/Sparte teilnehmen. Um einige Details abzuklären, vor allem in Bezug auf die zu verlangenden Problem-Inhalte, liess der Präsident im Herbst allen komponierenden Mitgliedern und 2-3 Nichtmitgliedern ein Schreiben zukommen, damit sie zu den Vorschlägen Stellung nehmen und allfällige Anregungen einreichen konnten. Als Preisrichter wären folgende Herren sehr willkommen: H.P. Rehm, Ch. Jones und M. Caillaud. Ferner wird man H. Gruber anfragen, ob er das Amt des Turnier-Direktors übernehme. – Der Präsident kann noch die sehr erfreuliche Mitteilung machen, dass ein begeisterter Löser, Peter Turtschi, für diesen Länderwettkampf eine Spende von Fr. 700.– angeboten hat, was v.a. für das Preisgeld überaus willkommen ist und herzlich verdankt wird. [Siehe auch die Ausschreibung S. ???? - tm]

e) Herbstversammlung 2003: Die Einladung zur GV enthielt auch bereits eine kurze Orientierung über die diesjährige Herbstversammlung: Sie wird am **13. September 2003** wiederum im reizvollen Spiez stattfinden, wo wir 2001 das Jubiläum unserer Vereinigung gefeiert haben und dort sehr gut aufgenommen und bedient wurden. Im Hotel des Alpes kann vor oder nach der eigentlichen Herbstversammlung erneut eine Übernachtung zu günstigem Preis gebucht werden.

3. Vortrag

Die vorgängigen Traktanden wurden nicht nur durch das gemeinsame Mittagessen, sondern einige Male auch durch problemschachliche Intermezzi aufgelockert (u.a. der Vorführung von Problemen für das WCCT), und jetzt folgte zum Abschluss ein Vortrag von H. Gfeller: "12 Jahre 'Kunstschach im Bund' – ein Rückblick mit Wehmut". Auch in der Vereinigung war sehr bedauert worden, dass die lebendige, gehaltvolle Problemschachspalte in der Berner Zeitung 'Der Bund' aus finanziellen Gründen noch vor Jahresende 2002 aufgehoben wurde. H. Gfeller, der unterstützt worden war durch Ph. Mottet (Löserbetreuung), gab noch einige nähere Informationen hierzu, machte sich generelle Gedanken über Kunstschach in Tageszeitungen und führte auf dem Demonstrationsbrett ein paar im 'Bund' abgedruckten Aufgaben vor. – Da weder ein Besuch beim Chefredaktor, noch ein Brief des Präsidenten unserer Vereinigung (der unbeantwortet blieb) und die Zuschriften vieler Löser etwas gefruchtet haben, führen H. Gfeller und Ph. Mottet die allmonatliche Spalte nun auf privater Basis weiter.

Um 15:30 Uhr wird die Sitzung beendet.

Odette Vollenweider